



Salzabbau mit schwerem Gerät: Der Continuous Miner im Einsatz.

härtung, zum Veredeln textiler Fasern, zur Herstellung von Farben oder als Einzelfuttermittel in der Landwirtschaft. Hinzu kommen Auftausalze, die entscheidend zur Sicherheit auf winterlichen Strassen beitragen.

Strategischer Rohstoff für die Industrie

Eine herausragende Rolle spielen mit einem Anteil von rund Dreiviertel die Industriesalze. Sie sind auch für die PVC-Produktion von elementarer Bedeutung. Dazu werden aus dem Salz durch die Chloralkali-Elektrolyse Natronlauge und Chlor sowie Wasserstoff gewonnen. Neben Salz ist für die PVC-Herstellung auch Erdöl erforderlich, aus dem durch thermische Spaltung Ethylen entsteht. Aus Ethylen und



Beladung eines Schiffes mit Salz für den Transport über das Wasser.

Chlor im Verhältnis 43 zu 57 Prozent wird dann Vinylchlorid hergestellt, der monomere Baustein von PVC. Der Ölanteil ist im Vergleich zu anderen Kunststoff-Produkten geringer, so dass nicht erneuerbare Ressourcen geschont werden. Wenn die Bedingungen passen, lassen sich auch regenerative Rohstoffquellen



Riesige Schaufellader transportieren das Steinsalz zu den Förderbändern.

nutzen. So plant Solvay Indupa in Brasilien die Produktion von Ethylen auf der Grundlage von Bioethanol, das aus Zuckerrohr gewonnen wird. Im Unterschied zu Öl steht Salz nahezu unbegrenzt zur Verfügung. Allein die Meere enthalten mit rund 46 Billionen Tonnen eine fast unendlich grosse Menge. Hinzu kommen gewaltige Vorkommen unter der Erde.

Vielseitige PVC-Produkte

Industriesalz bietet die Basis für ein vielseitiges Spektrum an PVC-Produkten. Etwa Dreiviertel von ihnen, wie energiesparende Kunststoff-Fenster, pflegeleichte Bodenbeläge oder leichte PVC-Rohre, sind für den Baubereich bestimmt. Hinzu kommen medizinische Produkte, wie

Blutbeutel oder Schlauchsysteme, innovative Mode-Artikel oder Designer-Möbel. All diese Endprodukte sind aufgrund ihrer niedrigen Lebenszyklus-Kosten bei hohem Nutzen sehr wirtschaftlich. In den vergangenen Jahren realisierte die PVC-Branche enorme Kostenreduzierungen bei Produktion, Nutzung, Recycling/Abfall und Energie. Günstiges Preis-Leistungsverhältnis, lange Lebensdauer, leichte Montage und Pflege sowie die Wiederverwertung von



In Laboratorien wird die Qualität des Salzes ständig mit modernsten Analysegeräten überprüft.



PVC-Produkten bringen zusätzliche Vorteile. Sie machen den Werkstoff PVC zum Material der Wahl, für das Salz der massgebliche Rohstoff ist: Salz, das Produkt für 10.000 Anwendungsmöglichkeiten. www.suedsalz.de

Sprengstoffladefahrzeug: Der Sprengstoff wird mit Druckluft in die Bohrlöcher geblasen und elektrisch gezündet, um das Salz herauszulösen.

KÜNSTLERISCHE SCHAFSWOLLE

Metall, Draht und alte Telefonapparate: Historische Telekommunikations-Produkte inspirierten

Jean-Luc Cornec zu seinem animalischen Kunstwerk „TribuT“. Es umfasst zwölf Schafe, die sich als Herde im Eingangsbereich des Museums für Kommunikation in Frankfurt tummeln.

Die Köpfe der begehrten Woll-Lieferanten bestehen aus grauen Wählscheibentelefonen aus den sechziger Jahren und einem moderneren Tastentelefon, die dünnen Unterschenkel aus jeweils vier Telefonhörern. Für die gekräuselte Schafswolle verwendete der gebürtige Franzose Cornec PVC-beschichtete geringelte Telefonschnüre. Teils grasend, liegend oder schauend bietet die Herde ein schönes Entree in die Geschichte der Kommunikation, die das Frankfurter Museum eindrucksvoll in Szene setzt. www.museumsstiftung.de

Foto: Michael Frank



tute" in Arlington/Virginia einen Hinweis auf die ungewöhnliche Schafsherde im Frankfurter Museum für Kommunikation (Beitrag auf dieser Seite). Und die Information über die Bodenbeläge aus gewebten Vinyl-Bändchen des schwedischen Herstellers Bolon (Beitrag auf Seite 6-7) kam von Nico Henkel von der Vinnolit GmbH & Co. KG aus Ismaning.

Melden Sie sich

Haben auch Sie ein interessantes Projekt oder eine aussergewöhnliche Geschichte, die Sie einmal in den „Starken Seiten“ sehen wollen? Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf. Mit grosser Wahrscheinlichkeit lesen Sie dann in einer der nächsten Ausgaben, was die Redaktion aus Ihrer Anregung gemacht hat.

Ihre Meinung bitte

Sehr interessiert uns auch, wie Ihnen die „Starken Seiten“ gefallen. Gibt es Geschichten, die Sie besonders beeindruckt haben? Vielleicht wünschen Sie sich auch andere Themen, die Ihnen bisher zu kurz gekommen sind? Dann zögern Sie nicht und schreiben Sie uns. Ihr Statement erscheint dann mit einem Bild

von Ihnen in einem der nächsten Hefte! Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Meinung und Ihre ganz persönliche Geschichte! Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail an pvcplus@pvcplus.de oder rufen Sie uns an.

www.pvcplus.de